



*Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm -
Europa auf dem Weg zur Spitze*

Nationale Auftaktveranstaltung: 15./16. Januar 2007, Bonn

Workshop
„Internationale Zusammenarbeit“
16. Januar 2007, 14:30-16:00



Das 7. Forschungsrahmenprogramm (2007-2013) wird bezüglich der Internationalen Zusammenarbeit einige Veränderungen bringen. Mit internationaler Zusammenarbeit ist im Rahmen der europäischen Forschung die Einbindung und Kooperation mit Ländern außerhalb Europas gemeint. Folgende Ländergruppen zählen dazu:

- Kandidatenstaaten,
- Nachbarstaaten der EU, Mediterrane Partnerländer, Länder des westlichen Balkans, die keine Bewerber- oder Kandidatenstaaten sind;
- Osteuropa und die Länder Zentralasiens ,
- Entwicklungsländer und Schwellenländer.

Innerhalb der vier spezifischen Programme des 7. Forschungsrahmenprogramm sind verschiedene Maßnahmen für die Drittstaatenkooperation geplant, die im Laufe des Workshops vorgestellt werden sollen:

1. Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“:

Beteiligung von Drittländern an Forschungsprojekten:

Spezifische Aktionen der Internationalen Zusammenarbeit: Aufbau, Inhalte, Ausschreibungen

Sprecher: Jan Pähler, Gesundheit, EU-Kommission

2. Spezifisches Programm „Kapazitäten“:

Themenoffene Internationale Zusammenarbeit: Förderung des bi- und multilateralen Forschungsdialogs, Vorbereitung zukünftiger wissenschaftlich-technologischer Abkommen sowie die Erarbeitung von Forschungsagenden für das Programm „Zusammenarbeit“.

-Spezifisches Programm „Menschen“

Stipendien für Forschende aus Drittländern

Unterstützung der wissenschaftlichen Diaspora

-Spezifisches Programm „Ideen“

Beteiligung von Drittländern an Projekten im Rahmen des ERC

Sprecher: Albrecht Jahn, Internationale Zusammenarbeit, EU-Kommission

3. Nutzung bilateraler Forschungsabkommen für die Vorbereitung von EU-Projekten

Sprecherin: Anja Köhler, Internationales Büro PT-DLR

4. Internationale Zusammenarbeit in COST und Schnittstellen zum 7. FRP

Sprecher: Piotr Swiatek, COST Büro Brüssel

Ansprechpartnerin: Nina Sartori, BMBF, PT-DLR Nationale Kontaktstelle "Internationale Zusammenarbeit", Nina.Sartori@dlr.de